R+V Pensionskasse AG

Geschäftsbericht

2020
R+V Pensionskasse AG

Geschäftsbericht 2020

Vorgelegt zur ordentlichen Hauptversammlung
am 10. Mai 2021
Zahlen zum Geschäftsjahr

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gebuchte Bruttobeiträge</td>
<td>134</td>
<td>140</td>
</tr>
<tr>
<td>Brutto-Aufwendungen für Versorgungsfälle</td>
<td>66</td>
<td>58</td>
</tr>
<tr>
<td>Laufende Erträge aus Kapitalanlagen</td>
<td>55</td>
<td>59</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalanlagen</td>
<td>2.719</td>
<td>2.602</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl der Versicherungsverträge (in Tsd.)</td>
<td>192</td>
<td>195</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebuchte Bruttobeiträge</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erstversicherer Inland der R+V Gruppe (HGB)</td>
<td>16.016</td>
<td>14.905</td>
</tr>
<tr>
<td>R+V Konzern (IFRS)</td>
<td>18.952</td>
<td>17.398</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresergebnis - R+V Konzern (IFRS)</td>
<td>156</td>
<td>654</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalanlagen - R+V Konzern (IFRS)</td>
<td>124.283</td>
<td>116.087</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Inhaltsverzeichnis

Lagebericht ................................................................................................................................. 6
Geschäft und Rahmenbedingungen ................................................................................................ 6
Geschäftsverlauf der R+V Pensionskasse AG .............................................................................. 8
Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ............................................................. 9
Chancen- und Risikobericht .......................................................................................................... 10
Prognosebericht ............................................................................................................................ 17

Jahresabschluss 2020 .................................................................................................................. 23
Bilanz ........................................................................................................................................ 24
Gewinn- und Verlustrechnung ...................................................................................................... 28
Anhang ....................................................................................................................................... 31
Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva ............................................................................................... 34
Erläuterungen zur Bilanz – Passiva ............................................................................................. 40
Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung ......................................................................... 43
Sonstige Anhangangaben ............................................................................................................. 45

Weitere Informationen ................................................................................................................ 64
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ............................................................................... 64
Bericht des Aufsichtsrats ............................................................................................................. 67
Glossar ....................................................................................................................................... 70

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geld- einheiten, Prozentangaben) auftreten.
Geschäftstätigkeit


Die R+V Pensionskasse AG ist freiwilliges Mitglied im Sicherungsfonds für die Lebensversicherer.

Organisatorische und rechtliche Struktur


Die Vorstände der Gesellschaften der R+V sind teilweise in Personalunion besetzt. Der R+V Konzern wird geführt wie ein einheitliches Unternehmen.

Zwischen den Gesellschaften der R+V wurden umfangreiche interne Ausgliederungsvereinbarungen abgeschlossen.

Der Vertrieb der Pensionsversicherungen erfolgt über die Außendienstorganisationen der R+V Lebensversicherung AG und der R+V Allgemeine Versicherung AG.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

In dem nach § 312 Aktiengesetz (AktG) erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen hat der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Bericht erwähnten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass andere berichtspflichtige Maßnahmen weder getroffen noch unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde.

Nichtfinanzielle Berichterstattung

Nachhaltigkeitsbericht


Den vollständigen R+V-Nachhaltigkeitsbericht gibt es online auf der R+V-Homepage unter:

www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2020 führte die Corona-Pandemie zu einem starken Einbruch des Wachstums in Deutschland. In der ers-


**Entwicklung an den Kapitalmärkten**


Die durch die coronabedingten Einschränkungen verminderte wirtschaftliche Aktivität stellte viele Unternehmen vor existenzielle Herausforderungen. Zentralbanken legten deshalb milliardenschwere Sonderprogramme zur Liquiditätsversorgung auf, die von umfangreichen fiskalischen Hilfsprogrammen für die betroffenen Unternehmen flankiert wurden. Im Sommer sorgte die Verbesserung der epidemiologischen Situation für Entspannung an den Kapitalmärkten. Im Herbst und Winter entwickelte sich insbesondere in Europa eine zweite Welle an Corona-Infektionsfällen, so dass die Einschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens wieder verschärft wurden. An den Kapitalmärkten führten die Meldungen über erfolgreiche Tests mehrerer Impfstoffe jedoch zu einer verbesserten Stimmung.


Die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen lag zum Jahresende 2020 bei -0,6% und damit weiter auf einem

Der deutsche Aktienindex DAX, der neben der Marktentwicklung auch die Dividendenzahlungen berücksichtigt (Performanceindex), stieg bis zum Jahresende um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr und notierte bei 13.719 Punkten. Der für den Euroraum maßgebliche Aktienindex Euro Stoxx 50 (Preisindex) fiel hingegen um 5,1 % gegenüber dem Vorjahr und notierte zum Jahresende bei 3.553 Punkten.

Lage der Versicherungswirtschaft

Die deutsche Versicherungswirtschaft verzeichnete auch im Pandemiejahr 2020 eine stabile Beitragsentwicklung. Wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) in seiner Jahresmedienkonferenz bekannt gab, legten die Beitragseinnahmen der Branche um 1,2 % auf 220,1 Mrd. Euro zu.

Vertrieblich machten sich die pandemiebedingten Einschränkungen vor allem im beratungsintensiven Vorsorgegeschäft bemerkbar, auch wenn die Branche hier verstärkt auf digitale Beratung setzte. Die Lebens- und Pensionsversicherer verzeichneten 2020 nach GDV-Angaben um 0,4 % rückläufige Beitragseinnahmen, blieben damit aber mit knapp 103 Mrd. Euro immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Während die laufenden Beiträge um 1,0 % auf 64,4 Mrd. Euro zurückgingen, konnten die Einmalbeiträge um 0,4 % auf 38,3 Mrd. Euro zulegen.

Einen besonders starken Einfluss übte das Niedrigzinsumfeld auf die Pensionskassen aus, die in der Vergangenheit vergleichsweise hohe Zinszusagen gemacht hatten. Einige von ihnen stellten das Neugeschäft ein, nahmen Stärkungsmaßnahmen in Anspruch oder gingen in die Sanierung.

Geschäftsverlauf der R+V Pensionskasse AG

Vorbemerkung Corona-Pandemie

Im nachstehenden Geschäftsverlauf sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bis zum 31. Dezember 2020 sind die aktuell bekannten Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Bewertung der Kapitalanlagen und der Versicherungstechnik enthalten.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklung des Neugeschäfts, die gebuchten Bruttobeiträge sowie die Stornoquote sind im Vergleich zum Vorjahr nicht signifikant.

Innerhalb der Aufwendungen für Versicherungsfälle sind Auswirkungen der Corona-Pandemie beispielsweise durch erhöhte Rückkäufe oder vorzeitige Versicherungsfälle möglich. Entsprechende Effekte im Bestand der R+V Pensionskasse AG sind, auch im Vergleich zum Vorjahr, nicht erkennbar.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bilanzierung und Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben sich nicht ergeben.

Entwicklung des Versicherungsgeschäfts

Versicherungsarten


Versicherungsbestand


Bestandes sank um 4,3 % auf 131,8 Mio. Euro, wovon 43,4 Mio. Euro auf den Bestand des Konsortialgeschäfts MetallRente entfielen. Die Stornoquote bezogen auf den laufenden Beitrag im Bestand betrug 4,5 %.

Eine Übersicht über die Bewegung des Bestandes ist in der Anlage zum Lagebericht dargestellt.

Leistungen zugunsten der Versicherungsnehmer


Ergebnis aus Kapitalanlagen


Aufwendungen für Versicherungsfälle


Gesamtergebnis


Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres betrug resultierend aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres 0,5 Mio. Euro und
fällt gemäß § 139 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) unter die Ausschüttungssperre.

Überschussbeteiligung

Durch die Überschussbeteiligung werden die Versicherungsnehmer entstehungsgerecht und zeitnah an allen erwirtschafteten Überschüssen beteiligt.


Die für das Versicherungsjahr 2021 deklarierten Überschussanteilsätze sind im Anhang aufgeführt.


Finanzlage


Das Eingeforderte Kapital betrug wie im Vorjahr 10,1 Mio. Euro.


Die Anderen Gewinnrücklagen der R+V Pensionskasse AG betrugen wie im Vorjahr 1,6 Mio. Euro.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres resultierend aus dem Gewinnvortrag des Vorjahrs betrug 0,5 Mio. Euro.


Bestand an Kapitalanlagen


Die Reservequote auf die gesamten Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2020 lag bei 13,9 % (2019: 11,9 %).

Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementsystem

Ziel des Risikomanagements der R+V Pensionskasse AG ist es, für die gesamte Geschäftstätigkeit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungen und hierbei insbesondere die Solvabilität sowie die langfristige Risikotragfähigkeit, die Bildung ausreichender versicherungstechnischer Rückstellungen, die Anlage in geeignete Vermögenswerte, die Einhaltung der kaufmännischen Grundsätze einschließlich einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation und die Einhaltung der übrigen finanziellen Grundlagen des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten.

Risiken ergeben sich aus nachteiligen Entwicklungen für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage und bestehen in der Gefahr von zukünftigen Verlusten.

Der Risikomanagementprozess umfasst die Identifikation, Analyse und Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie Berichterstattung und Kommunikation der Risiken. Die einmal jährlich stattfindende Risikoinventur hat zum Ziel,


**Governance-Struktur**

Das Risikomanagement der R+V Pensionskasse AG ist integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und der Governance-Struktur. Es stützt sich auf drei miteinander verbundene und in das Kontroll- und Überwachungs-umfeld eingebettete sogenannte Verteidigungslinien in Form der operativen Risikosteuerung, der Risikoüberwachung und der internen Revision.


Aufgaben der Risikoüberwachung (2. Verteidigungslinie) werden bei R+V durch das Risikomanagement und die Compliance-Organisation wahrgenommen. Im Sinne eines konsistenten Risikomanagementsystems erfolgt ein enger Austausch der genannten Funktionen untereinander.


**Risikostrategie**


**Chancenmanagement**


**Bewältigung der Corona-Pandemie**

Die zweite Welle der Corona-Pandemie und die notwendigen Eindämmungsmaßnahmen führten die Weltwirtschaft im Winterhalbjahr 2020/2021 in eine erneute Rezession. Zwar wurde nach erfolgreichen Impfstoffentwicklungen mit Impfungen in der Bevölkerung begonnen, es besteht aber das Risiko, dass ein ausreichender Impfschutz nicht erreicht wird, wodurch die Corona-Pandemie Gesellschaft und Wirtschaft auf längere Sicht belasten könnte.


R+V hat die Risikoberichterstattung an die Steuerungserfordernisse zu Beginn der Corona-Pandemie angepasst. Dazu wurde ein neues Berichtsinstrument etabliert, das in monatlichem Turnus die aktuelle Finanz- und Risikolage umfasst. Mit dem Bericht sollen insbesondere die Auswirkungen der im Zuge der Corona-Pandemie aufgetretenen Kapitalmarktverwerfungen sowie weitere mögliche adversive Entwicklungen überwacht werden.


**Versicherungstechnisches Risiko**

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächlichen Verhältnisse der tatsächlichen Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.


Hohe Einzelrisiken bei den Zusatzversicherungen sind bis auf einen angemessenen Selbstbehalt rückversichert.

Die R+V Pensionskasse AG verwendet für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen bei Rentenversicherungen mit Versicherungsbeginn ab 2005 Tafeln, die auf der Rentensterbetafel DAV 2004 R basieren.


Das Kostenrisiko besteht darin, dass die tatsächlichen Kosten durch die einkalkulierten Kosten nicht gedeckt werden können. In den laufenden Beiträgen und in der Deckungsrückstellung sind ausreichend Anteile zur Deckung der Kosten für die Verwaltung der Versicherungsverträge enthalten.

**Marktrisiko**

Das Marktrisiko bezeichnet die Gefahr, die sich aus Schwankungen in der Höhe oder in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt, die den Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens beeinflussen. Es spiegelt die strukturelle Inkongruenz zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten insbesondere im Hinblick auf deren Laufzeit wider.


Über das Geschäftsjahresende wurden Short Futures auf den Euro Stoxx 50 zur bilanziellen Absicherung eingesetzt.

Auf organisatorischer Ebene begegnet R+V Anlagerisiken durch eine funktionale Trennung von Anlage, Abwicklung und Controlling.

**Besondere Aspekte des Pensionsversicherungsgeschäfts**


Diesem Risiko begegnet die R+V Pensionskasse AG durch eine Vielzahl von Maßnahmen, die die Risikotragfähigkeit stärken. Dazu zählt neben einem konsequenten Management von Kapitalanlage-, Risiko- und Kostenergebnissen der Erhalt von genügend freien Sicherungsmitteln, die auch in ungünstigen Kapitalmarktssituationen zur Verfügung stehen. Mithilfe von Stresstests und Szenarioanalysen im Rahmen des Asset-Liability-Managements...
wird der notwendige Umfang von Sicherungsmitteln zur Wahrung der Solvabilität laufend überprüft. Insbesondere werden Auswirkungen eines lang anhaltenden niedrigen Zinsniveaus sowie volatiler Kapitalmärkte simuliert.

Soweit sie nicht als Direktgutschrift erfolgt, ist die für 2021 deklarierte Überschussbeteiligung bereits in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung festgelegt. Die jährliche Festlegung der Überschussbeteiligung erfolgt so, dass mit der freien Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) und den Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen unter Berücksichtigung der zu erwartenden laufenden Zinserträge noch genügend freie Mittel zur Verfügung stehen, um das Zinsgarantierisiko abzusichern.

Die in der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellungen (DeckRV) geregelte Bildung einer Zinszusatzreserve wirkt ebenfalls risikomindernd. Dieses Instrument ermöglicht eine vorausschauende Erhöhung der Reserven zur frühzeitigen Vorsorge im Hinblick auf Phasen niedriger Zinserträge.


Zur Finanzierung des weiteren Aufbaus der Zinszusatzrückstellungen besteht ein Rückversicherungsvertrag. Zudem wurde die Überschussbeteiligung gesenkt. Als weitere Maßnahmen kommen eine Reduktion der Mindestzuführung zur RfB sowie die Heranziehung freier Mittel aus der RfB nach § 140 VAG in Betracht.

Neben den bereits eingeleiteten Maßnahmen kann es bei weiterhin andauerndem Niedrigzinsumfeld und unveränderten gesetzlichen Anforderungen zur Entstehung von Jahresfehlbeträgen kommen, die das Eigenkapital belasten werden. Dadurch können Kapitalmaßnahmen durch die Muttergesellschaft erforderlich sein, um die Solvabilitätsanforderungen weiterhin zu erfüllen.

Besondere Aspekte des Kreditportfolios


<table>
<thead>
<tr>
<th>Länder</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>0,0</td>
<td>21,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>42,8</td>
<td>41,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>42,8</td>
<td>63,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gegenparteiausfallrisiko

Das Gegenparteiausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldnern ergeben.

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch das Forderungsmangement begegnet. Sofern erforderlich, werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.

MARKTWERTE

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>0,0</td>
<td>21,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>42,8</td>
<td>41,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>42,8</td>
<td>63,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gegenparteiausfallrisiko

Das Gegenparteiausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldnern ergeben.

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch das Forderungsmangement begegnet. Sofern erforderlich, werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.
**Operationelles Risiko**

Das operationelle Risiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen oder aus mitarbeiter- und systembedingten externen Vorfällen. Rechtsrisiken sind hierin eingeschlossen.


Die Qualitätssicherung im IT-Bereich erfolgt unter Verwendung von Best Practice-Ansätzen. In einer täglichen stattfindenden Konferenz werden die aktuellen Themen behandelt und der Bearbeitung zugeordnet. In monatlich stattfindenden Konferenzen werden unter Beteiligung der IT-Betriebsleitung Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung von Service-Level-Agreements (zum Beispiel Systemverfügbarkeiten) ergriffen.


Cyber-Risiken werden über verschiedene Verfahren des IT-Sicherheitsmanagements identifiziert, bewertet, dokumentiert und systematisch zur Bearbeitung zugeordnet. Bearbeitungsstatus und Risikobehandlung werden nachgehalten und monatlich zentral berichtet.

Zum Schutz gegen mögliche Auslagerungsriskiolen erfolgen eine strukturierte Kategorisierung der Auslagerungen, die Identifizierung potenzieller Risikofaktoren im Rahmen der Risikoanalyse, die Ableitung von Auflagen zur Risikominde- rung inklusive vertraglich zu vereinbarenden Standardinhalte sowie die Einbindung in das Notfallmanagement.


Für die sichere und effiziente Durchführung von Projekten hat R+V eine Investitionskommission installiert, die Entscheidungsvorlagen zur Bewilligung sowie die Begleitung von Großprojekten vornimmt. Nach Projekten
Chancen- und Risikobericht

berichten Projektleiter aller Großprojekte an die Investitionskommission. Dadurch sind die Projekte an ein unabängiges und enges Projekt-Controlling geknüpft.

**Liquiditätsrisiko**

Unter Liquiditätsrisiko ist das Risiko zu verstehen, dass Versicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.


Durch Sensitivitätsanalysen wesentlicher versicherungstechnischer Parameter wird die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität unter krisenhaften Marktbedingungen monatlich überprüft. Die im Rahmen des monatlichen Berichtswesens dargestellten Ergebnisse zeigen die Fähigkeit der R+V Pensionskasse AG, die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit zu erfüllen.

**Risikokonzentrationen**

Risikokonzentrationen im weiteren Sinne sind Ansammlungen von Einzelrisiken, die sich aufgrund hoher Abhängigkeiten beziehungsweise verwandter Wirkungszusammenhänge mit deutlich erhöhter Wahrscheinlichkeit gemeinsam realisieren können. Die Abhängigkeiten und die Verwandtschaft der Wirkungszusammenhänge offenbaren sich teilweise erst in Stresssituationen.


**Strategisches Risiko**

Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentcheidungen beziehungsweise daraus, dass diese nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Veränderungen in den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sowie Veränderungen in Markt und Wettbewerb unterliegen einer ständigen Beobachtung, damit rechtzeitig und angemessen auf Chancen und Risiken reagiert werden kann. R+V analysiert und prognostiziert laufend nationale und globale Sachverhalte mit Einfluss auf geschäftsrelevante Parameter. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden insbesondere hinsichtlich der Bedürfnisse der Kunden ausgewertet und finden Ein gang in die Entwicklung neuer Versicherungsprodukte bei R+V.

**Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes, der sich aus einer möglichen Beschädigung der Reputation des Unternehmens oder der gesamten Branche in Folge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (zum Beispiel bei Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären, Behörden, Medien) ergibt.

Reputationsrisiken treten als eigenständige Risiken auf (primäres Reputationsrisiko) oder sie entstehen als mittelbare oder unmittelbare Folge anderer Risikoarten wie insbesondere des operationellen Risikos (sekundäres Reputationsrisiko).


**Risikotragfähigkeit**

Die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Risikotragfähigkeit (Solvabilitätsquote) der R+V Pensionskasse AG erfolgt unter Beachtung der aktuell geltenden, branchenbezogenen Gesetzgebung und beschreibt den Grad der Überdeckung der aufsichtsrechtlich geforderten Mindest-Solvabilitätsquote durch verfügbare Eigenmittel.

Risikosituation

Wie die gesamte Versicherungsbranche steht die R+V Pensionskasse AG unverändert unter dem Einfluss niedriger Kapitalmarktzinsen. Dieses langfristig anhaltende Niedrigzinsumfeld wirkt sich kurz- und mittelfristig durch den Aufbau von zusätzlichen Rückstellungen und den Rückgang der Kapitalerträge belastend auf die R+V Pensionskasse AG aus.


Über die bisher ergriffenen Maßnahmen hinaus könnten weitere Maßnahmen erforderlich werden.

Darüber hinaus sind aus heutiger Sicht keine Entwicklungen erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der R+V Pensionskasse AG nachhaltig beeinträchtigen.

Prognosebericht

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen


Gesamtwirtschaftliche Entwicklung


Entwicklung an den Kapitalmärkten

amerikanische Notenbank wird von den Marktteilnehmern ebenfalls eine Fortführung der lockereren Geldpolitik erwartet.


**Entwicklung der R+V Pensionskasse AG**


Insgesamt erwartet die R+V Pensionskasse AG für das Jahr 2021 ein Jahresergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

**Dank**

Der Vorstand dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit in diesem schwierigen Pandemiejahr und spricht hierfür seine Anerkennung aus.


Ein besonderer Dank geht an die Versicherungsnehmer für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wiesbaden, 1. März 2021

**Der Vorstand**
## Anlage zum Lagebericht
### Bewegung des Bestandes an Pensionsversicherungen im Geschäftsjahr 2020

### A. Bewegung des Bestandes an Pensionsversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Männer Anzahl</th>
<th>Frauen Anzahl</th>
<th>Männer Anzahl</th>
<th>Frauen Anzahl</th>
<th>Summe der Jahresrenten ²) Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</td>
<td>115.003</td>
<td>71.638</td>
<td>5.493</td>
<td>2.423</td>
<td>5.858.123</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Zugang während des Geschäftsjahres</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern</td>
<td>1.104</td>
<td>893</td>
<td>980</td>
<td>456</td>
<td>1.385.990</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Sonstiger Zugang ¹)</td>
<td>75</td>
<td>138</td>
<td></td>
<td></td>
<td>1.676</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Gesamter Zugang</td>
<td>1.179</td>
<td>977</td>
<td>980</td>
<td>456</td>
<td>1.387.666</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Abgang während des Geschäftsjahres:</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Tod</td>
<td>261</td>
<td>98</td>
<td>55</td>
<td>26</td>
<td>30.032</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Beginn der Altersrente</td>
<td>980</td>
<td>456</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf</td>
<td>1.794</td>
<td>1.082</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen</td>
<td>728</td>
<td>475</td>
<td></td>
<td>-</td>
<td>225</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen</td>
<td>1</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Sonstiger Abgang</td>
<td>244</td>
<td>141</td>
<td>1</td>
<td>-</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Gesamter Abgang</td>
<td>4.008</td>
<td>2.254</td>
<td>56</td>
<td>26</td>
<td>30.325</td>
</tr>
<tr>
<td>Davon</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Beitragsfreie Anwartschaften</td>
<td>43.128</td>
<td>28.156</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. In Rückdeckung gegeben</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### B. Bestand an Zusatzversicherungen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Sonstige Zusatzversicherungen</th>
<th>Anzahl der Versicherungs- verträge ³)</th>
<th>Versicherungs- summe Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</td>
<td>90.791</td>
<td>290.914.186</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</td>
<td>89.290</td>
<td>289.421.788</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Davon in Rückdeckung gegeben</td>
<td>88</td>
<td>2.470.440</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Hinterbliebenenrenten

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Witwen Anzahl</th>
<th>Witwer Anzahl</th>
<th>Waisen Anzahl</th>
<th>Witwen Euro</th>
<th>Witwer Euro</th>
<th>Waisen Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Bezugszeit</td>
<td>28</td>
<td>3</td>
<td>5</td>
<td>22.047</td>
<td>1.620</td>
<td>2.322</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Bezugszeit</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>4.006</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Bezugszeit</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Bezugszeit</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>4.007</td>
<td>604</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Bezugszeit</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Bezugszeit</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Bezugszeit</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>109</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Bezugszeit</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>109</td>
<td>-</td>
<td>250</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Bezugszeit</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe der Jahresrenten ²)</td>
<td>32</td>
<td>3</td>
<td>5</td>
<td>25.945</td>
<td>2.224</td>
<td>2.072</td>
</tr>
</tbody>
</table>

²) Zum Beispiel Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente.
²) Inklusive garantieter Sonderzahlungen.
²) Inklusive Zusatzversicherungen im Rentenbezug.
Jahresabschluss 2020
**Bilanz**

*zum 31. Dezember 2020*

**Aktiva**

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzechte und ähnliche Rechte und Werte</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Entgeltlich erworben Konzessionen, gewerbliche Schutzechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</td>
<td>2.275.000,00</td>
<td>2.625.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Geschäfts- oder Firmenwert</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>IV. Geleistete Anzahlungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td><strong>2.275.000,00</strong></td>
<td><strong>2.625.000,00</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>B. Kapitalanlagen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</td>
<td>23.597.256,00</td>
<td>15.134.256,00</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen</td>
<td>52.819.772,19</td>
<td>52.850.351,98</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Beteiligungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</td>
<td>-</td>
<td>76.417.028,19</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>III. Sonstige Kapitalanlagen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</td>
<td>891.427.134,46</td>
<td>869.895.734,73</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</td>
<td>914.038.145,20</td>
<td>902.914.039,42</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen</td>
<td>362.589.960,59</td>
<td>304.993.523,32</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Sonstige Ausleihungen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Namensschuldverschreibungen</td>
<td>238.768.691,13</td>
<td>234.311.168,38</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Schulscheinforderungen und Darlehen</td>
<td>160.717.674,95</td>
<td>165.780.882,09</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>d) Übrige Ausleihungen</td>
<td>2.249.488,58</td>
<td>2.249.488,58</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Einlagen bei Kreditinstituten</td>
<td>-</td>
<td>3.000.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Andere Kapitalanlagen</td>
<td>37.695.554,31</td>
<td>2.607.486.649,22</td>
</tr>
<tr>
<td>IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td><strong>2.683.903.677,41</strong></td>
<td><strong>2.566.564.994,70</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>34.943.391,00</strong></td>
<td><strong>35.773.547,89</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

* Bei Davon-Vermerken Vorjahreszahlen in Klammern.
### Jahresabschluss 2020

#### Bilanz in Euro

<table>
<thead>
<tr>
<th>D. Forderungen</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Fällige Ansprüche</td>
<td>644.584,42</td>
<td>750.660,01</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Noch nicht fällige Ansprüche</td>
<td>1.507.981,82</td>
<td>1.961.245,72</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Versicherungsvermittler</td>
<td>4.519.573,47</td>
<td>4.434.373,95</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Mitglieds- und Trägerunternehmen</td>
<td>-</td>
<td>6.672.139,71</td>
</tr>
<tr>
<td>Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</td>
<td>91.878,68</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>IV. Sonstige Forderungen</td>
<td>6.356.241,42</td>
<td>8.780.322,46</td>
</tr>
<tr>
<td>Davon an: verbundene Unternehmen</td>
<td>108.129 € (97.461 €)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E. Sonstige Vermögensgegenstände</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Sachanlagen und Vorräte</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kas senbestand</td>
<td>21.571.289,93</td>
<td>5.484.185,13</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Andere Vermögensgegenstände</td>
<td>379.579,32</td>
<td>350.099,35</td>
</tr>
<tr>
<td>F. Rechnungsabgrenzungsposten</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten</td>
<td>17.700.314,74</td>
<td>18.421.941,09</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>G. Aktive Latente Steuern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>H. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Summe Aktiva</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


Wiesbaden, 22. Februar 2021

Sprenger, Verantwortlicher Aktuar

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Wiesbaden, 26. Februar 2021

Meyer, Treuhänder
## Passiva

### A. Eigenkapital

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>I. Eingefordertes Eigenkapital</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Gezeichnetes Kapital</td>
<td>10.100.000,00</td>
<td>10.100.000,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</td>
<td>-</td>
<td>10.100.000,00</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Kapitalrücklage</td>
<td>89.955.019,11</td>
<td>89.955.019,11</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Davon Rücklage gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 5 VAG:</td>
<td>- (€)</td>
<td>- (€)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>III. Gewinnrücklagen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Gesetzliche Rücklage</td>
<td>1.091.250,00</td>
<td>1.091.250,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3. Satzungsmaßige Rücklagen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4. Andere Gewinnrücklagen</td>
<td>1.586.968,62</td>
<td>2.678.218,62</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>VI. Bilanzgewinn</td>
<td>500.000,00</td>
<td>500.000,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Davon Gewinnvortrag</td>
<td>500.000 € (€)</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>103.233.237,73</td>
<td>103.233.237,73</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>B. Genussrechtskapital</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>C. Nachrangige Verbindlichkeiten</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>D. Versicherungstechnische Rückstellungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Beitragsüberträge</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Bruttobetrag</td>
<td>10.693.112,00</td>
<td>11.523.796,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft</td>
<td>- 10.693.112,00</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>II. Deckungsrückstellung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Bruttobetrag</td>
<td>2.640.754.348,60</td>
<td>2.452.774.776,37</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft</td>
<td>143.170.115,34 2.497.584.233,26</td>
<td>77.008.072,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Bruttobetrag</td>
<td>2.975.252,70</td>
<td>2.794.271,51</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft</td>
<td>- 2.975.252,70</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückentrichtung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Bruttobetrag</td>
<td>53.945.100,06</td>
<td>54.509.993,70</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft</td>
<td>- 53.945.100,06</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Bruttobetrag</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

2.565.197.698,02 2.444.594.765,58
### Jahresabschluss Bilanz

**E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>I. Deckungsrückstellung</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Bruttobetrag</td>
<td>34.943.391,00</td>
<td>35.773.547,89</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft</td>
<td>- 34.943.391,00</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Bruttobetrag</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>34.943.391,00</td>
<td>35.773.547,89</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**F. Andere Rückstellungen**

|                                |                 |                 |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | -               | -               |
| II. Steuerrückstellungen      | 592.517,57      | 4.485.955,33    |
| III. Sonstige Rückstellungen  | 340.025,59      | 281.276,98      |
|                                | 932.543,16      | 4.767.232,31    |

**G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft**

**H. Andere Verbindlichkeiten**

|                                |                 |                 |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber: |                 |                 |
| 1. Versicherungsnehmern         | 18.692.638,15   | 18.835.713,08   |
| 2. Versicherungsvermittlern     | -               | -               |
| 3. Mitglieds- und Trägerunternehmen | - 18.692.638,15 | -               |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | 462.254,00      | 274.770,00      |
| Davon gegenüber: verbundenen Unternehmen | - € (- €)       |                 |
| III. Anleihen                  | -               | -               |
| Davon konvertibel              | - € (- €)       | -               |
| IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -               | -               |
| Davon gegenüber: verbundenen Unternehmen | - € (- €)       | -               |

**V. Sonstige Verbindlichkeiten**

|                                |                 |                 |
| Davon:                         | 50.431.750,15   | 37.667.103,71   |
| aus Steuern                    |                 |                 |
| 463 € (308 €)                  |                 |                 |
| im Rahmen der sozialen Sicherheit | - € (- €)       | -               |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | 44.779.098 € (34.050.274 €) | 69.586.642,30 (56.777.586,79) |

**I. Rechnungsabgrenzungsposten**

**K. Passive latente Steuern**

|                                |                 |                 |
| Summe Passiva                  | 2.773.893.512,21 | 2.645.146.370,30 |
## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020*

### Gewinn- und Verlustrechnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>I. Versicherungstechnische Rechnung</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Gebuchte Bruttobeiträge</td>
<td>134,232,515,71</td>
<td>140,314,838,33</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge</td>
<td>14,465,328,37</td>
<td>119,767,187,34</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Veränderung der Bruttobeitragsüberschüsse</td>
<td>830,684,00</td>
<td>494,500,00</td>
</tr>
<tr>
<td>d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberschüssen</td>
<td>-830,684,00</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>120,597,871,34</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung</td>
<td>851,695,00</td>
<td>720,371,72</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Erträge aus Kapitalanlagen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Erträge aus Beteiligungen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Davon: aus verbundenen Unternehmen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- €</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Davon: aus verbundenen Unternehmen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1,138,916 €</td>
<td>(1,084,896 €)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksungleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>-</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen</td>
<td>55,211,393,43</td>
<td>55,211,393,43</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Erträge aus Zuschreibungen</td>
<td>1,235,063,27</td>
<td>18,530,958,00</td>
</tr>
<tr>
<td>d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen</td>
<td>10,181,610,38</td>
<td>5,989,504,47</td>
</tr>
<tr>
<td>e) Erträge aus Gewinnzuschriften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>66,628,067,08</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen</td>
<td>221,836,11</td>
<td>5,279,112,95</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</td>
<td>43,080,20</td>
<td>50,594,88</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Zahlungen für Versicherungsfälle</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aa) Bruttobeitrag</td>
<td>65,321,435,55</td>
<td>56,948,616,03</td>
</tr>
<tr>
<td>bb) Anteil der Rückversicherer</td>
<td>6,260,954,96</td>
<td>59,060,480,59</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aa) Bruttobeitrag</td>
<td>180,981,19</td>
<td>870,736,60</td>
</tr>
<tr>
<td>bb) Anteil der Rückversicherer</td>
<td>-180,981,19</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>59,241,461,78</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*Bei Davon-Vermerken Vorjahreszahlen in Klammern

28 Gewinn- und Verlustrechnung
## Gewinn- und Verlustrechnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Deckungsrückstellung</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aa) Bruttobetrag</td>
<td>-187.149.415,34</td>
<td>-189.690.469,42</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>-107.638.830,07</td>
<td>-143.399.881,04</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung</td>
<td>1.227.951,33</td>
<td>3.672.199,71</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Abschlussaufwendungen</td>
<td>1.437.864,08</td>
<td>1.823.555,87</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Verwaltungsaufwendungen</td>
<td>2.871.399,32</td>
<td>4.309.263,40</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungs geschäft</td>
<td>674.580,76</td>
<td>-257.238,18</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3.634.682,64</td>
<td>4.986.596,55</td>
</tr>
<tr>
<td>10. Aufwendungen für Kapitalanlagen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen</td>
<td>3.886.288,85</td>
<td>3.582.596,69</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen</td>
<td>1.683.424,97</td>
<td>178.812,44</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen</td>
<td>358.662,27</td>
<td>27.419,05</td>
</tr>
<tr>
<td>d) Aufwendungen aus Verlustübernahme</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5.928.376,09</td>
<td>3.788.828,18</td>
</tr>
<tr>
<td>11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen</td>
<td>1.284.770,99</td>
<td>22.379,21</td>
</tr>
<tr>
<td>12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</td>
<td>7.292.982,39</td>
<td>7.274.393,69</td>
</tr>
<tr>
<td>13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</td>
<td>2.093.494,44</td>
<td>2.501.908,45</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Gewinn- und Verlustrechnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Sonstige Erträge</td>
<td>15.246,75</td>
<td>492.224,22</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Sonstige Aufwendungen</td>
<td>1.526.042,21</td>
<td>1.896.152,76</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</td>
<td>-1.510.795,46</td>
<td>-1.403.928,54</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</td>
<td>582.698,98</td>
<td>1.097.979,91</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Außерordentliche Erträge</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Außерordentliche Aufwendungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Außерordentliches Ergebnis</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</td>
<td>582.698,98</td>
<td>597.979,91</td>
</tr>
<tr>
<td>Davon Organschaftsumlage</td>
<td>- €</td>
<td>- €</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Sonstige Steuern</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Davon Organschaftsumlage</td>
<td>- €</td>
<td>- €</td>
</tr>
<tr>
<td>10. Erträge aus Verlustübernahme</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>11. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</td>
<td>- 500.000,00</td>
<td>- 500.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</td>
<td>500.000,00</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Davon: Entnahmen aus der Rücklage gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 5 VAG:</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>a) aus der gesetzlichen Rücklage</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>c) aus satzungsmäßigen Rücklagen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>d) aus anderen Gewinnrücklagen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>16. Entnahmen aus Genussrechtskapital</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>17. Einstellungen in Gewinnrücklagen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>a) in die gesetzliche Rücklage</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>c) in satzungsmäßige Rücklagen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>d) in andere Gewinnrücklagen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>18. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>19. Bilanzgewinn</td>
<td>500.000,00</td>
<td>500.000,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Anhang**

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**


Die Bewertung der Immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Von der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 HGB wurde abgesehen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Andere Kapitalanlagen wurden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vermindert um Abschreibungen, bilanziert. Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den Zeitwert bis maximal zum Anschaffungswert vorgenommen.

Innerhalb des Postens Andere Kapitalanlagen werden Sicherheiten aus zentral geclearten OTC-Derivaten ausgeführt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu den nachfolgend aufgeführten Posten bewertet.


Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die gemäß § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden mit dem fortgeführten Anschaffungswert angesetzt. Bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurde auf den Zeitwert abgeschrieben. Die Amortisation einer Differenz zwischen den fortgeführten Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung im Anlage- oder Umlaufvermögen nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den Zeitwert bis maximal zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.


Innerhalb des Postens Sonstige Verbindlichkeiten werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten ausgeführt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen wurden mit ihrem Zeitwert bilanziert.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden zum Nennwert angesetzt und um Pauschalwertberichtigungen, die anhand der Stornoquelle der Vergangenheit errechnet wurden, vermindert. Bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigung zu noch nicht fälligen Ansprüchen wurde der ermittelte Betrag um Provisionsrückforderungen gekürzt. Für Verträge, für die § 169 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) greift, fließen die Erhöhungsbeträge bei Rückkauf, die sich durch die gleichmäßige Verteilung der angesetzten Abschluss- und Vertriebskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergeben, mit in den Aktivierungsbetrag ein.

Der Ansatz aller anderen Aktiva erfolgte mit dem Nennwert.
Aufgrund abweichender handels- und steuerrechtlicher Wertansätze ergaben sich zum 31. Dezember 2020 aktive und passive latente Steuern bei folgenden Bilanzposten:

- Anteile an verbundenen Unternehmen
- Investmentanteile
- Inhaberschuldverschreibungen und andere verzinsliche Wertpapiere
- Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
- Sonstige Rückstellungen
- Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive latente Steuern ergeben sich ebenfalls auf die zum 31.12.2020 bestehenden steuerlichen Verlustvorträge.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit folgenden Steuersätzen:

- Abweichungen bei den Wertansätzen: 31,72 %
- Körperschaftsteuerliche Verlustvorträge: 15,83 %
- Gewerbesteuerliche Verlustvorträge: 15,89 %

Der Aktivüberhang an latenten Steuern wurde in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zum 31. Dezember 2020 nicht bilanziert.


Die Fälle, in denen die Deckungsrückstellung neben der einzelvertraglichen Rückstellung zusätzlich erhöht wurde, sind nachstehend erläutert.

Zur Anpassung an die sich verändernden biometrischen Rechnungsgrundlagen wird die Deckungsrückstellung für die in 2002 bis 2004 abgeschlossenen Verträge und für einen in 2005 abgeschlossenen Teilbestand gemäß dem von der DAV entwickelten Verfahren mit der Tafel DAV 2004 R-Bestand (2) berechnet. Dabei kamen vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungserscheinlichkeiten zur Anwendung, die die Verhältnisse in der betrieblichen Altersversorgung berücksichtigen.

Gemäß DeckRV wurde für Verträge des deregulierten Bestandes mit einem Rechnungszins oberhalb des gemäß der DeckRV ermittelten Referenzzinssatzes von 1,73 % eine Zinszusatzrückstellung gebildet. Der Rechnungszins des regulierten Bestandes wurde gemäß dem Verfahren

---

(2) Interpolation zwischen DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20, Interpolationsschritt 16/20


Verwaltungskosten wurden in der Deckungsrückstellung implizit berücksichtigt.

Die Deckungsrückstellung im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wurde für jede Versicherung einzeln retrospektiv ermittelt. Sie wurde in Anteileinheiten geführt und zum Zeitwert passiviert.

Der Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Deckungsrückstellungen von dem federführenden Unternehmen berechnet.

Die Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts erfolgte grundsätzlich individuell. Darüber hinaus enthält die Rückstellung eine Schätzung für bereits eingetretene, aber noch nicht gemeldete Versicherungsfälle.


Die Anderen Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

In Fremdwährung geführte laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die unter Aktiva B. Kapitalanlagen I. bis III. geführten Posten sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder im Falle einer Anwendung des § 253 Abs. 3 Sätze 5 und 6 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag in Euro umgerechnet worden.

Die übrigen Aktiva und Passiva sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag in Euro umgerechnet worden. Die Umrechnung von Fremdwährungszahlungen erfolgte grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs.

Währungskursgewinne und Währungskursverluste innerhalb derselben Währung wurden saldiert.

Negative Zinsen auf laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden in den Sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.
## Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

### Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aktivposten</th>
<th>Bilanzwerte Vorjahr</th>
<th>Zugänge</th>
<th>in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Euro</td>
<td>in %</td>
<td>Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Erwerbte gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzrechte</td>
<td>2.625.000,00</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Geschäfts- oder Firmenwert</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>IV. Geleistete Anzahlungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Summe A.</strong></td>
<td>2.625.000,00</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>B. Kapitalanlagen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</td>
<td>15.134.256,00</td>
<td>0,6</td>
<td>8.463.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen</td>
<td>52.850.351,98</td>
<td>2,1</td>
<td>2.500.293,60</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Beteiligungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>5. <strong>Summe B. II.</strong></td>
<td>67.984.607,98</td>
<td>2,6</td>
<td>10.963.293,60</td>
</tr>
<tr>
<td>B. III. Sonstige Kapitalanlagen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</td>
<td>869.895.734,73</td>
<td>33,9</td>
<td>25.567.075,03</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</td>
<td>902.914.039,42</td>
<td>35,2</td>
<td>77.041.316,97</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen</td>
<td>304.993.523,32</td>
<td>11,9</td>
<td>75.534.069,66</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Sonstige Ausleihungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>a) Namensschuldverschreibungen</td>
<td>234.311.168,38</td>
<td>9,1</td>
<td>27.007.506,97</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Schuldverschuldungen und Darlehen</td>
<td>165.780.882,09</td>
<td>6,5</td>
<td>4.009.758,25</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>d) Übrige Ausleihungen</td>
<td>2.249.488,58</td>
<td>0,1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Einlagen bei Kreditinstituten</td>
<td>3.000.000,00</td>
<td>-</td>
<td>20.000.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Andere Kapitalanlagen</td>
<td>15.435.550,20</td>
<td>0,6</td>
<td>42.049.948,93</td>
</tr>
<tr>
<td>7. <strong>Summe B. III.</strong></td>
<td>2.498.580.386,72</td>
<td>97,4</td>
<td>271.209.675,81</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Summe B.</strong></td>
<td>2.566.564.994,70</td>
<td>100,0</td>
<td>282.172.969,41</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>2.569.189.994,70</td>
<td>100,0</td>
<td>282.172.969,41</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Jahresabschluss

#### Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

<table>
<thead>
<tr>
<th>Umbuchungen</th>
<th>Abgänge</th>
<th>Zuschreibungen</th>
<th>Abschreibungen</th>
<th>Bilanzwerte Geschäftsjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Euro</td>
<td>Euro</td>
<td>Euro</td>
<td>Euro</td>
<td>Euro</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>in %</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>350.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2.275.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>350.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2.275.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>23.597.256,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2.530.873,39</td>
<td></td>
<td></td>
<td>52.819.772,19</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>76.417.028,19</td>
<td></td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3.587.313,60</td>
<td>1.235.063,27</td>
<td>1.683.424,97</td>
<td>891.427.134,46</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>33,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>65.917.211,19</td>
<td></td>
<td></td>
<td>914.038.145,20</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>34,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>17.937.632,39</td>
<td></td>
<td></td>
<td>362.589.960,59</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>22.549.984,22</td>
<td></td>
<td></td>
<td>238.788.691,13</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>8,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9.072.965,39</td>
<td></td>
<td></td>
<td>160.717.674,95</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2.249.488,58</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>23.000.000,00</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>37.695.554,31</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>19.789.944,62</td>
<td></td>
<td></td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>161.855.051,61</td>
<td>1.235.063,27</td>
<td>1.683.424,97</td>
<td>2.607.486.649,22</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>97,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>164.385.925,00</td>
<td>1.235.063,27</td>
<td>1.683.424,97</td>
<td>2.683.903.677,41</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>100,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>164.385.925,00</td>
<td>1.235.063,27</td>
<td>2.033.424,97</td>
<td>2.886.178.677,41</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### B. Kapitalanlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Tsd. Euro</th>
<th>Buchwert</th>
<th>Zeitwert</th>
<th>Reserve</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</td>
<td>23.597</td>
<td>24.469</td>
<td>872</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen</td>
<td>52.820</td>
<td>60.714</td>
<td>7.895</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| **III. Sonstige Kapitalanlagen** | | | |
| 1. Aktien, Anteile oder Antiken an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 891.427 | 966.654 | 75.227 |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 914.038 | 1.045.395 | 131.357 |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen | 362.590 | 445.403 | 82.813 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | | | |
| a) Namensschuldverschreibungen | 238.769 | 284.606 | 45.837 |
| b) Schuldverschreibungen und Darlehen | 160.718 | 189.165 | 28.447 |
| d) Übrige Ausleihungen | 2.249 | 2.258 | 9 |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten | - | - | - |
| 6. Andere Kapitalanlagen | 37.696 | 38.049 | 354 |

**2.683.904** | **3.056.714** | **372.810**

Für die Ermittlung der Zeitwerte börsennotierter Wertpapiere wurden Börsenkurse oder Rücknahmepreise verwendet. Bei Rententiteln ohne regelmäßige Kursversorgung wurde eine synthetische Marktwertermittlung anhand der Discounted Cashflow Methode vorgenommen.

Die Ermittlung der Marktwerte für die Sonstigen Ausleihungen, sowie Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen erfolgte anhand der Discounted Cashflow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätspezifischer Risikozuschläge. Für die beizulegenden Zeitwerte von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Anderen Kapitalanlagen wurde der Net Asset Value zugrunde gelegt.


Soweit darüber hinaus andere Wertansätze verwendet worden sind, entsprechen diese den Bestimmungen des § 56 RechVersV.


Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen belaufen sich auf 372,8 Mio. Euro, was einer Reservequote von 13,9 % entspricht.
In die Überschussbeteiligung einzubeziehende Kapitalanlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Tsd. Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zu Anschaffungskosten</td>
<td>2.683.904</td>
</tr>
<tr>
<td>Zu beizulegenden Zeitwerten</td>
<td>3.056.714</td>
</tr>
<tr>
<td>Saldo</td>
<td>372.810</td>
</tr>
</tbody>
</table>

B. Kapitalanlagen - Angaben zu Finanzinstrumenten, die über ihrem beizulegenden Wert ausgewiesen werden

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Tsd. Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Art</td>
<td>Buchwert</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</td>
<td>10.815</td>
</tr>
<tr>
<td>Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</td>
<td>62.889</td>
</tr>
<tr>
<td>Namensschuldverschreibungen</td>
<td>7.533</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Kapitalanlagen</td>
<td>15.018</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten und der erwarteten Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

2) Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Namensschuldverschreibungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

3) Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Namensschuldverschreibungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

4) Aufgrund der zu erwartenden Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

B. Kapitalanlagen - Angaben zu derivaten Finanzinstrumenten

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Tsd. Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Art</td>
<td>Nominalvolumen</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsbezogene Geschäfte</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorkäufe/Termingeschäfte Namenspapiere</td>
<td>15.000</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorkäufe/Termingeschäfte Inhaberschuldverschreibungen</td>
<td>166.440</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) Zeitwerte werden auf Basis der DCF-Methode ermittelt, Bewertungsparameter hierbei sind die Zinsschraube und der Creditspread.

2) Zeitwerte werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind der Kassakurs und die Zinsschraube.

B. II. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Tsd. Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Name und Sitz der Gesellschaft</td>
<td>Anteil am Kapital in %</td>
</tr>
<tr>
<td>RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 2 Infra Debt, Luxembourg</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF Acquisition Financing, Luxembourg</td>
<td>4,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### B. III. Sonstige Kapitalanlagen - Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fondsart</th>
<th>Marktwert</th>
<th>Differenz Marktwert/Buchwert</th>
<th>Ausschüttung für das Geschäftsjahr</th>
<th>Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktienfonds</td>
<td>27.104</td>
<td>3.585</td>
<td>44</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Rentenfonds</td>
<td>59.319</td>
<td>-</td>
<td>1.214</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Immobilienfonds</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Mischfonds</td>
<td>594.895</td>
<td>58.955</td>
<td>5.385</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td><strong>681.318</strong></td>
<td><strong>62.540</strong></td>
<td><strong>6.643</strong></td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Wertpapierfonds sind überwiegend europäisch beziehungsweise international ausgerichtet und schwerpunktmäßig in Wertpapieren investiert. Der Anlagegrundsatz des § 215 Abs. 1 VAG zur Sicherheit wird stets beachtet.
### C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vermögensgegenstände</th>
<th>Anteilseinheiten</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>DEVIF Fonds Nr. 301 R+V Kurs</td>
<td>110,960</td>
<td>640,241,84</td>
</tr>
<tr>
<td>DEVIF Fonds Nr. 300 R+V Zins</td>
<td>9,682</td>
<td>63,806,21</td>
</tr>
<tr>
<td>UniStrategie: Offensiv T</td>
<td>232</td>
<td>13,173,50</td>
</tr>
<tr>
<td>AZ Euro Rentenfonds P EUR</td>
<td>4,332</td>
<td>5,626,713,86</td>
</tr>
<tr>
<td>Allianz Rentenfonds - A - EUR</td>
<td>&lt;1</td>
<td>31,09</td>
</tr>
<tr>
<td>MetallRente Fonds Portfolio A EUR</td>
<td>256,364</td>
<td>25,223,613,52</td>
</tr>
<tr>
<td>MetallRente Fonds Portfolio I EUR</td>
<td>1,091</td>
<td>1,218,300,24</td>
</tr>
<tr>
<td>CB Geldmarkt Deutschland I - P - EUR</td>
<td>2,359</td>
<td>2,157,510,74</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Saldo</strong></td>
<td><strong>34,943,391,00</strong></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### E. III. Andere Vermögensgegenstände

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vermögensgegenstände</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorausgezahlte Versicherungsleistungen</td>
<td>376,362,25</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Vermögensgegenstände</td>
<td>3,217,07</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Saldo</strong></td>
<td><strong>379,579,32</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

#### A. I. 1. Gezeichnetes Kapital

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand am 31. Dezember</td>
<td>10.100.000,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Die R+V Personen Holding GmbH, Wiesbaden, hat gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie mehrheitlich an der R+V Pensionskasse AG beteiligt ist.

Die R+V Versicherung AG, Wiesbaden, und die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, haben gemäß §§ 20 Abs. 4, 21 Abs. 2 AktG ihre mittelbare Mehrheitsbeteiligung mitgeteilt.

#### A. II. Kapitalrücklage

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand am 31. Dezember</td>
<td>89.955.019,11</td>
</tr>
</tbody>
</table>


#### A. III. 1. Gesetzliche Rücklage

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand am 31. Dezember</td>
<td>1.091.250,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>


#### A. III. 4. Andere Gewinnrücklagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand am 31. Dezember</td>
<td>1.586.968,62</td>
</tr>
</tbody>
</table>

D. IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand am 31. Dezember des Vorjahres</td>
<td>54.509.993,70</td>
</tr>
<tr>
<td>Entnahmen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zahlungen und Gutschriften an Versicherungsnehmer</td>
<td>807.757,79</td>
</tr>
<tr>
<td>Beiträge zur Erhöhung der Versicherungssumme</td>
<td>589.495,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Überführung gutgeschriebener Überschussanteile in das Bonussystem</td>
<td>248.795,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Beteiligung an Bewertungsreserven</td>
<td>395.592,18</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuweisungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aus dem Überschuss des Geschäftsjahres</td>
<td>1.227.951,33</td>
</tr>
<tr>
<td>aus gutgeschriebenen Überschussanteilen</td>
<td>248.795,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand am 31. Dezember</td>
<td>53.945.100,06</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Davon entfallen auf:

<p>| | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile</td>
<td>390.680,84</td>
</tr>
<tr>
<td>b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen</td>
<td>173.814,92</td>
</tr>
<tr>
<td>c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven</td>
<td>695.259,75</td>
</tr>
<tr>
<td>d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)</td>
<td>13.180,53</td>
</tr>
<tr>
<td>e) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstaben b)</td>
<td>3.376.751,27</td>
</tr>
<tr>
<td>f) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)</td>
<td>13.507.005,05</td>
</tr>
<tr>
<td>g) den ungebundenen Teil</td>
<td>35.788.407,70</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Der Schlussüberschussanteilfonds wurde auf Basis des zum regulären Fälligkeitszeitpunkt vorgesehenen nicht garantierten Schlussüberschussanteils sowie der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven für jede Versicherung prospektiv unter Beachtung der für 2021 zuletzt deklarierten Sätze berechnet.

Der Diskontierungssatz bei allen eigengeführten Versicherungsbeständen liegt unter Berücksichtigung der Sterbewahrscheinlichkeiten bei 1,13 %. Im Schlussüberschussanteilfonds ist der Anteil enthalten, der dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zu der gesamten Versicherungsdauer oder der gesamten Aufschubzeit für Rentenversicherungen entspricht.
**F. III. Sonstige Rückstellungen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Rückstellung</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zinsen aus Steuernachforderung</td>
<td>69.424,59</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalanlagenbereich</td>
<td>125.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalkosten</td>
<td>122.420,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresabschluss</td>
<td>8.812,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen</td>
<td>14.369,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>340.025,59</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**H. 1. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Rückstellung</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gutgeschriebene Überschussanteile</td>
<td>15.298.518,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Im Voraus empfangene Beiträge</td>
<td>3.394.120,15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>18.692.638,15</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sonstige Bemerkung**

Verbindlichkeiten, mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht. Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.
Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. 1. A) Gebuchte Bruttobeiträge

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Beiträge nach Vertragsart</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einzelversicherungen</td>
<td>20,933,689,59</td>
<td>21,887,546,32</td>
</tr>
<tr>
<td>Kollektivversicherungen</td>
<td>113,298,826,12</td>
<td>118,427,292,01</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>134,232,515,71</td>
<td>140,314,838,33</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Beiträge nach Zahlungsweise</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Laufende Beiträge</td>
<td>132,485,755,34</td>
<td>139,289,100,70</td>
</tr>
<tr>
<td>Einmalbeiträge</td>
<td>1,746,760,37</td>
<td>1,025,737,63</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>134,232,515,71</td>
<td>140,314,838,33</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Beiträge nach Haupt- und Zusatzversicherungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pensionsversicherungen</td>
<td>132,522,360,71</td>
<td>138,435,584,27</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusatzversicherungen</td>
<td>1,710,155,00</td>
<td>1,879,254,06</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>134,232,515,71</td>
<td>140,314,838,33</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Beiträge nach Gewinnbeteiligung</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beiträge mit Gewinnbeteiligung</td>
<td>134,232,515,71</td>
<td>140,314,838,33</td>
</tr>
<tr>
<td>Beiträge ohne Gewinnbeteiligung</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>134,232,515,71</td>
<td>140,314,838,33</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Rückversicherungssaldo**


### I. 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorzeitige Versicherungsfälle</td>
<td>3,802,116,38</td>
<td>3,214,516,72</td>
</tr>
<tr>
<td>Abläufe</td>
<td>48,144,892,38</td>
<td>41,686,344,08</td>
</tr>
<tr>
<td>Renten</td>
<td>6,578,432,96</td>
<td>5,592,599,13</td>
</tr>
<tr>
<td>Rückkäufe</td>
<td>6,978,975,02</td>
<td>7,325,892,70</td>
</tr>
<tr>
<td>Brutto-Aufwendungen</td>
<td>65,502,416,74</td>
<td>57,819,352,63</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil der Rückversicherer</td>
<td>6,260,954,96</td>
<td>6,104,025,95</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Netto-Aufwendungen</strong></td>
<td>59,241,461,78</td>
<td>51,715,326,68</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### I. 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB</td>
<td>1.683.424,97</td>
<td>178.812,44</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen nach § 253 Abs. 4 HGB</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td>1.683.424,97</td>
<td>178.812,44</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### II. 1. Sonstige Erträge

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zinserträge</td>
<td>1.686,73</td>
<td>20.391,01</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungskursgewinne</td>
<td>-</td>
<td>21.878,69</td>
</tr>
<tr>
<td>Auflösung von anderen Rückstellungen</td>
<td>50,95</td>
<td>432.263,25</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>13.509,07</td>
<td>17.691,27</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td>15.246,75</td>
<td>492.224,22</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### II. 2. Sonstige Aufwendungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen</td>
<td>933.346,85</td>
<td>1.543.463,93</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungskursverluste</td>
<td>95.515,02</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsaufwendungen</td>
<td>146.435,36</td>
<td>73.702,79</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Aufwendungen</td>
<td>350.744,98</td>
<td>278.986,04</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td>1.526.042,21</td>
<td>1.896.152,76</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Direktgutschrift

Der Teil des Überschusses, der den Versicherungsnehmern zulasten des Geschäftsergebnisses 2020 in Form der Direktgutschrift unmittelbar gutgebracht wurde, beträgt 3.489,32 Euro.
Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
<th>2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft</td>
<td>633.279,01</td>
<td>842.594,25</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Löhne und Gehälter</td>
<td>70.469,00</td>
<td>62.504,00</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Aufwendungen für Altersversorgung</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Aufwendungen insgesamt</td>
<td>703.748,01</td>
<td>905.098,25</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Darüber hinaus haben die Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB Provisionen und sonstige Bezüge für das Vermittlungsgeschäft erhalten.

Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Eine Aufsichtsratsvergütung wurde im Geschäftsjahr nicht gezahlt.

Angaben zu nahe stehenden Personen und Unternehmen
Im Berichtszeitraum sind keine Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB mit nahe stehenden Personen getätigt worden.
### Angaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag ergaben sich aus abgeschlossenen Verträgen und Mitgliedschaften folgende Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 a HGB:

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>Angaben zum Betrag</th>
<th>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</th>
<th>Risiken</th>
<th>Vorteile</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Zinsstrukturkurve sinkt.</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>Verpflichtungen aus schweren Geschäften</td>
<td>181.440.000</td>
<td>149.940.000</td>
<td>Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz; Kontrahentenrisiko und Emittentenrisiko.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Ausgleich unterjähriger Liquiditätsschwankungen und Vermeidung von Marktstörungen bei hohem Anlagebedarf.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Keine bilanzielle Erhöhung der Kapitalanlagen, solange nicht ausgezahlt. Liquiditätseinsparung, ggf. bessere Verzinsung bei einer vorübergehenden alternativen Anlage.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Sicherheit für die Versicherungsnehmer, was zu Stabilität im Bestand und im Neugeschäft führt.</td>
</tr>
<tr>
<td>5.</td>
<td>Andienungsrechte aus Multitranchen</td>
<td>93.000.000</td>
<td>32.000.000</td>
<td>Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz. Daneben besteht ein Emittentenrisiko.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Höherer Kupon des Basisinstruments.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Zur Besicherung von geleisteten Derivaten wurden Anlagen in Depots gesperrt.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Gesamtsumme | 429,258.486 | 214,589.500 |

Es bestehen keine aus dem Jahresabschluss nicht ersichtlichen Haftungsverhältnissen gemäß § 251 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen nicht.
Honorare des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr wurden folgende Honorare als Aufwand (netto) erfasst:

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Abschlussprüfungsleistungen</td>
<td>24.000,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abschlussprüfer der R+V Pensionskasse AG ist die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Angaben zur Identität der Gesellschaft und zum Konzernabschluss

Die R+V Pensionskasse AG mit Sitz in Wiesbaden und der Geschäftsanschrift Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden, ist beim Amtsgericht Wiesbaden unter HRB 22028 eingetragen.


Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Gewinnverwendungsvorschlag

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Euro</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres beträgt</td>
<td>500.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vortrag auf das neue Geschäftsjahr</td>
<td>500.000,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Aufsichtsrat

Claudia Andersch
- Vorsitzende -
Mitglied des Vorstands der R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Julia Merkel
- Stellv. Vorsitzende -
Mitglied des Vorstands der R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Dr. Christoph Lamby
Mitglied des Vorstands der R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Vorstand

Rüdiger Bach
Timm Höynck
Ulrike Taube

Verantwortlicher Aktuar

Gerhard Sprenger

Wiesbaden, 1. März 2021

Der Vorstand

Bach Höynck Taube
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

I. Entstehung der Überschüsse

Pensionsversicherungsverträge werden in der Regel langfristig abgeschlossen und haben über die gesamte Vertragslaufzeit garantierte Beiträge. Um die vertraglich zugesagten Leistungen auf Dauer gewährleisten zu können, müssen Pensionskassen genauso wie Lebensversicherungsunternehmen ihre Beiträge unter vorsichtigen Annahmen kalkulieren. Wirtschaftliches Handeln, über dem Rechnungszins liegende Kapitalerträge und ein günstiger Risikoverschlag führen dann zu Überschüssen, die an die Versicherungsnehmer in Form der Überschussbeteiligung entstehungsrechtmäßigerweise zeitnah weitergegeben werden.

II. Beteiligung an Bewertungsreserven


Bei Rentenübergang werden nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG) insbesondere bei Pensionsversicherungsverträgen die dem Vertrag zugeordneten Bewertungsreserven zur Hälfte zugeteilt.

Die für die Verträge zur Verfügung stehenden Bewertungsreserven werden nach § 153 Abs. 3 VVG und den Regelungen des VAG, insbesondere § 139 Abs. 3 und 4 VAG, ermittelt und nach einem verursachungsorientierten Verfahren den Verträgen rechnerisch zugeordnet.

Positive und negative Bewertungsreserven werden miteinander verrechnet. Dabei wird nach Bewertungsreserven aus

- festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften nach § 10 Mindestzuführungsverordnung und
- anderen Anlagen

getrennt. Bewertungsreserven aus festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften sind bei der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven nur insoweit zu berücksichtigen, als sie einen etwaigen Sicherungsbedarf aus den Versicherungsverträgen mit Zinsgarantie nach VAG überschreiten.

III. Ermittlung und Verteilung der Überschüsse und Bewertungsreserven


IV. Überschussbeteiligung im Geschäftsjahr 2021

Nachfolgend sind die vom Vorstand für das in 2021 beginnende Versicherungsjahr festgelegten Überschussanteilsätze der für das Neugeschäft offenen Tarifgenerationen aufgeführt. Eine Auflistung der Überschussanteilsätze aller Versicherungen ist in einer Anlage zum Geschäftsbericht aufgeführt. Diese Anlage können Sie bei der Konzern-Kommunikation per E-Mail oder postalisch anfordern:

R+V Pensionskasse AG
Konzern-Kommunikation
Stichwort „Deklaration“
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden

G_Kommunikation@ruv.de

Zusätzlich werden die Überschussanteilsätze aller Versicherungen auch auf unserer Internetseite unter dem Stichwort „Überschussbeteiligung“ veröffentlicht.
## A Pensionsversicherungen

### A.1 Laufende Überschussbeteiligung

#### A.1.1 R+V Pensionsversicherungen

##### A.1.1.1 Tarifgeneration 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Aufschubzeit</th>
<th>Rentenbezug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in % des überschussberechtigten Deckungskapitals&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>in % des überschussberechtigten Deckungskapitals&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>für BZW &lt; 1&lt;sup&gt;3&lt;/sup&gt;</td>
<td>sonst</td>
</tr>
<tr>
<td>17PK</td>
<td>0,0000&lt;sup&gt;4&lt;/sup&gt;</td>
<td>0,0000&lt;sup&gt;4&lt;/sup&gt;</td>
</tr>
<tr>
<td>17PKI</td>
<td>0,0000</td>
<td>0,0000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<sup>1</sup> Erstmals zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>2</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

<sup>3</sup> Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

<sup>4</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung": 0,00 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>5</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Erlebensfallbonus": 0,15 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Erlebensfallbonus.

### A.1.2 R+V-Pensionsversicherung mit Hinterbliebenenrente

##### A.1.2.1 Tarifgeneration 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Risikobetrags&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</th>
<th>Risikobetrags&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</th>
<th>Deckungskapitals&lt;sup&gt;7&lt;/sup&gt;</th>
<th>Deckungskapitals&lt;sup&gt;7&lt;/sup&gt;</th>
<th>Aufschubzeit</th>
<th>Rentenbezug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in % des überschussberechtigten</td>
<td>in % des überschussberechtigten</td>
<td>in % des überschussberechtigten</td>
<td>in % des überschussberechtigten</td>
<td>für BZW &lt; 1&lt;sup&gt;5&lt;/sup&gt;</td>
<td>sonst</td>
</tr>
<tr>
<td>17PKH, 17PKIH</td>
<td>10,00</td>
<td>30,00</td>
<td>0,0000&lt;sup&gt;7&lt;/sup&gt;</td>
<td>0,0000&lt;sup&gt;7&lt;/sup&gt;</td>
<td>0,40</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<sup>1</sup> Erstmals zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>2</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3</sup> Risikobetrags für die Rente und ggf. die Absicherung der Hinterbliebenenanzwartschaft im Rentenbezug.

<sup>4</sup> Frühstens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>5</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine eventuell mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

<sup>6</sup> Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

<sup>7</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus": 0,00 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
### A.1.3 R+V-Pensionsversicherung (Beitragszusage mit Mindestleistung)
#### A.1.3.1 Tarifgeneration 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Aufschubzeit</th>
<th>Rentenbezug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in % des überschussberechtigten Deckungskapitals</td>
<td>in % der im vergangenen VJ in den überschussberechtigten Deckungskapitals</td>
</tr>
<tr>
<td>17PKV</td>
<td>0,0000</td>
<td>0,0000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) VJ = Versicherungsjahr.
2) Erstmals zu Beginn des vierten Versicherungsjahres.
3) Erstmals zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.
4) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

### A.1.4 R+V-Pensionsversicherung für den Förderbetrag zur betrieblichen Altersversorgung
#### A.1.4.1 Tarifgeneration 2018

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Aufschubzeit</th>
<th>Rentenbezug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in % des überschussberechtigten Deckungskapitals</td>
<td>in % des überschussberechtigten Deckungskapitals</td>
</tr>
<tr>
<td>18PKL</td>
<td>0,0000</td>
<td>0,40</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.
2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.
3) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus": 0,00 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
### A.1.5 Optima-Pensionsrenten
#### A.1.5.1 Tarifgeneration 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Aufschubzeit</th>
<th>Rentenbezug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in % des überschussberechtigten Deckungskapitals</td>
<td>in % der Jahresrente</td>
</tr>
<tr>
<td>17PKHKL12</td>
<td>0,0000</td>
<td>0,0000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) Erstmals zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

### A.1.5.2 Tarifgeneration 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Aufschubzeit</th>
<th>Rentenbezug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in % des überschussberechtigten Deckungskapitals</td>
<td>in % der Jahresrente</td>
</tr>
<tr>
<td>21PKHKL15</td>
<td>0,0000</td>
<td>0,0000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) Erstmals zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

### A.1.6 Verrentungstarife
#### A.1.6.1 Tarifgeneration 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Rentenbezug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in % des überschussberechtigten Deckungskapitals</td>
</tr>
<tr>
<td>17RPKM</td>
<td>0,40</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.
A.2 Schlussüberschussbeteiligung und Nachdividende
A.2.1 R+V-Pensionsversicherungen
A.2.1.1 Tarifgeneration 2017


Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Schlussüberschussbeteiligung in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag(^1)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>0,0000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.


Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Schlussüberschussbeteiligung in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag(^1)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>0,0000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.
A.2.2 R+V-Pensionsversicherung mit Hinterbliebenenrente
A.2.2.1 Tarifgeneration 2017


Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Schlussüberschussbeteiligung in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>0,0000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

A.2.3 R+V-Pensionsversicherung (Beitragszusage mit Mindestleistung)
A.2.3.1 Tarifgeneration 2017


Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.
Überschussverband

| Schlussüberschussbeteiligung in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag 1) |  |
|---|---|---|---|---|
| 17PKV | | | | |
| 0,0000 | 0,0000 | 0,5000 | 0,2500 | 0,1000 |

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

A.2.4 R+V-Pensionsversicherung für den Förderbetrag zur betrieblichen Altersversorgung

A.2.4.1 Tarifgeneration 2018


Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband

| Schlussüberschussbeteiligung in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag 1) |  |
|---|---|---|---|
| 2021 | 2020 | 2019 | 2018 |
| 18PKL | | | |
| 0,0000 | 0,0000 | 0,8800 | 0,4400 |

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

A.3 Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven

A.3.1 R+V Pensionsversicherungen

A.3.1.1 Tarifgeneration 2017

den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugezuteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>ab dem 5. Versicherungsjahrestag¹</td>
</tr>
<tr>
<td>17PK</td>
<td>0,000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2021 und vor dem Versicherungsjahrestag 2022 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung war.

Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugezuteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag¹</td>
</tr>
<tr>
<td>17PKI</td>
<td>0,0000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.
A.3.2 R+V Pensionsversicherung mit Hinterbliebenenrente
A.3.2.1 Tarifgeneration 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>ab dem 5. Versicherungsjahrestag(1)</td>
</tr>
<tr>
<td>17PKH, 17PKiH</td>
<td>0,000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(1)\) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

A.3.3 R+V Pensionsversicherung (Beitragszusage mit Mindestleistung)
A.3.3.1 Tarifgeneration 2017
Sonstige Anhangangaben

Überschussverband

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>in % des maßgeblichen Deckungskapitals</td>
</tr>
<tr>
<td>für den im Geschäftsjahr bzw. Zeiträum liegenden Versicherungsjahrestag</td>
</tr>
<tr>
<td>ab dem 5. Versicherungsjahrestag¹</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>17PKV</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

A.3.4 R+V Pensionsversicherung für den Förderbetrag zur betrieblichen Altersversorgung

A.3.4.1 Tarifgeneration 2018


Überschussverband

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>in % des maßgeblichen Deckungskapitals</td>
</tr>
<tr>
<td>für den im Geschäftsjahr bzw. Zeiträum liegenden Versicherungsjahrestag</td>
</tr>
<tr>
<td>ab dem 5. Versicherungsjahrestag¹</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2021</td>
</tr>
<tr>
<td>18PKL</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.
### B Zusatzversicherungen

#### B.1 R+V-Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

#### B.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft

##### B.1.1.1 Tarifgeneration 2019

| Überschussverband | Versicherungen in der Anwartschaft |  
|-------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
|                   | BU-Bonus                          | Überschussanteil\(^1\)  | Risikouberschussanteil\(^1\)  |
|                   | in % des überschussberechtigten Beitrags\(^2\) | in % der versicherten Leistungen\(^3\) | in % des überschussberechtigten Deckungskapitals | in % der Risikoprämie |
| 19PKBU, 19PKBUB, 19PKBUC, 19PKBUD, 19PKBUE, 19PKBUF, 19PKBUG, 19PKBUH, 19PKBUI, 19PKBUJ, 19PKBUK, 19PKBUL | 20,00 | 25,00 | 0,0000 | 20,00 |

\( ^1 \) Nur für beitragsfrei gestellte Versicherungen.

\( ^2 \) Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

\( ^3 \) Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

#### B.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

##### B.1.2.1 Tarifgeneration 2019

| Überschussverband | Versicherungen im Rentenbezug |  
|-------------------|--------------------------------|-------------------------------|
|                   | Dynamische Überschussrente und verzinsliche Ansammlung |  
|                   | in % des überschussberechtigten Deckungskapitals |  
| 19PKBU, 19PKBUB, 19PKBUC, 19PKBUD, 19PKBUE, 19PKBUF, 19PKBUG, 19PKBUH, 19PKBUI, 19PKBUJ, 19PKBUK, 19PKBUL | 0,00 |
### B.2 Optima-Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

#### B.2.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft

##### B.2.1.1 Tarifgeneration 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Versicherungen in der Anwartschaft in % der überschussberechtigten Risikoprämie¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>17CP9EMZ</td>
<td>15,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

#### B.2.1.2 Tarifgeneration 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Versicherungen in der Anwartschaft in % der überschussberechtigten Risikoprämie¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>21CP02EMZ</td>
<td>15,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

### B.2.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

#### B.2.2.1 Tarifgeneration 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Versicherungen im Rentenbezug Dynamische Überschussrente und verzinsliche Ansammlung in % des überschussberechtigten Deckungskapitals</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>17CP9EMZ</td>
<td>0,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
B.2.2.2 Tarifgeneration 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überschussverband</th>
<th>Versicherungen im Rentenbezug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>21CP02EMZ</td>
<td>Dynamische Überschussrente und verzinsliche Ansammlung in % des überschussberechtigten Deckungskapitals 0,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

C Verzinsliche Ansammlung

Versicherungen, deren Überschussanteile verzinslich angesammelt werden, erhalten neben dem garantierten Zins einen Ansammlungsüberschussanteil.

Die Höhe dieses Ansammlungsüberschussanteils wird so festgelegt, dass die Verzinsung des Ansammlungsguthabens unter Einbeziehung des garantierten Rechnungszinsses 0,25 %, mindestens aber die Höhe des Rechnungszinsses, der der Kalkulation des jeweiligen Tarifs zugrunde liegt, beträgt.

D Direktgutschrift

Die Versicherungen der Überschussverbände 17PK, 17PKI, 17PKH, 17RPKM und 18PKL erhalten eine Direktgutschrift. Die Versicherungen des Überschussverbundes 17PKV erhalten ab dem vierten Versicherungsjahr eine Direktgutschrift.

Die Direktgutschrift wird für die in Betracht kommenden Bestände in folgender Höhe deklariert: 2,5 % der maßgebenden Versicherungsnehmerguthaben, sofern dieser Betrag nicht höher ist als der Rohüberschuss nach Abzug des Jahresergebnisses; ansonsten entspricht die Direktgutschrift dem Saldo aus Rohüberschuss und Jahresergebnis. Die Direktgutschrift wird auf die erklärten Überschusanteile angerechnet und begrenzt.
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die R+V Pensionskasse Aktiengesellschaft:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse


Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile


Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen weitere für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere den Bericht des Aufsichtsrats, die vereinfachte Darstellung der R+V Gruppe, die Zahlen zum Geschäftsjahr und das Glossar, aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

› wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

› anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.
Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht


Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmengängigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmengängigkeit, sofern einschließlich, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmengängigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmengängigkeit zu bilanzieren, sofern die tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erfassen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

› gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;

› beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;


Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, den 15. März 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Vogt Wust
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin
Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2020 bei seiner Arbeit berücksichtigt.

Die Lage der Versicherungswirtschaft war von den konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa geprägt.

Organisation des Aufsichtsrats

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, hat er auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften fortlaufend überwacht und beratend begleitet sowie über die vorgelegten zusammensichtspflichtigen Geschäfte entschieden. Die Überwachung des Aufsichtsrats bezog sich insbesondere auch auf die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems sowie des Internen Kontrollsystems und des Internen Revisionsystems.

Bei Bedarf werden für die Aufsichtsratsmitglieder interne Informationsveranstaltungen zu den Themen Risikomanagement, Rechtsfragen der Aufsichtsratstätigkeit, Kapitalanlage von Versicherungsunternehmen und Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen durchgeführt.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand


Darüber hinaus wurden durch die Mitglieder des Vorstands mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Sitzungen vorab wesentliche wichtige Ent scheidungen und wesentliche Geschäftsentwicklungen erörtert.

Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse


In den Sitzungen hat der Aufsichtsrat mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands entgegengenommen und erörtert.

Beratungen im Aufsichtsrat

Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat hat den Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ausgewählt und bestellt. Der Aufsichtsrat hat fortlaufend die Unabhängigkeit und die Prüfungsqualität des Abschlussprüfers überwacht.


Feststellung des Jahresabschlusses


Der Verantwortliche Aktuar nahm an der Sitzung des Aufsichtsrats, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, teil. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse des von ihm gegenüber dem Vorstand abgegebenen Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung, die er uneingeschränkt erteilt hat. Der Aufsichtsrat hat keine Einwendungen gegen den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars erhoben.


Mit dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierzu lagen vor und wurden geprüft.

Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass
1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat dieser Beurteilung angeschlossen und keine Einwendungen gegen die Erklärungen des Vorstands am Schluss des Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erhoben.

Veränderungen im Vorstand


Veränderungen im Vorstand der R+V Pensionskasse AG waren im Geschäftsjahr 2020 im Übrigen nicht zu verzeichnen.
Veränderungen im Aufsichtsrat


Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der R+V-Gruppe für die im Jahr 2020 geleistete Arbeit.

Wiesbaden, 10. Mai 2021

Der Aufsichtsrat

Andersch, Vorsitzende Merkel, Stellv. Vorsitzende Lamby
Abschlusskosten/Abschlusskostensatz

Absicherungsgeschäft
Zur Absicherung von (Wechsel-) Kursschwankungen werden spezielle Finanzkontrakte, insbesondere derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Das Absicherungsgeschäft kompensiert so die Risiken des Grundgeschäfts, die durch eine ungünstige Kurs- oder Preisentwicklung entstehen können.

Aktuar / Aktuarin, DAV
Aktuare sind mathematisch ausgebildete Sachverständige. Sie sind national und international in Berufsvereinigungen organisiert, zum Beispiel in der Deutschen Aktuarsvereinigung e.V. In Deutschland müssen nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz Personenversicherungen einen Verantwortlichen Aktuar bestellen.

Asset Allocation
Aufteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die verschiedenen Anlageklassen wie zum Beispiel Renten, Aktien oder Immobilien.

Altbestand

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung
Summe der Zahlungen für angefallene Leistungsfälle einschließlich der Kosten für die Schadenregulierung und die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)
Provisionen sowie Personal- und Sachaufwendungen für Abschluss und laufende Verwaltung von Versicherungsverträgen, gekürzt um die Provisionen und Gewinnbeteiligungen, die von Rückversicherern erstattet wurden.

Beiträge

Beitragssumme des Neugeschäfts
Die Summe aller für die Vertragslaufzeit vereinbarten Beiträge von neuen Verträgen.

Beitragsüberträge
Der Anteil der im Geschäftsjahr vereinnahmten Beiträge, der auf die Zeit nach dem Bilanzstichtag entfällt, wird als Beitragsübertrag unter den versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Bewertungsreserven
Differenz zwischen dem Buchwert und dem Zeitwert einer Kapitalanlage.

Brutto / Netto
Bei Brutto- beziehungsweise Nettoausweis werden die versicherungstechnischen Positionen vor beziehungsweise nach Abzug des Anteils ausgewiesen, der auf das in Rückdeckung gegebene Geschäft entfällt. Statt „netto“ verwendet man auch die Bezeichnung „für eigene Rechnung“.

Deckungsrückstellung
Nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelte versicherungstechnische Rückstellung, die künftige Ansprüche der Versicherungsnehmer vor allem in der Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung abdeckt. Sie ent-
spricht dem Saldo aus dem Barwert der künftigen Verpflichtungen abzüglich des Barwerts der künftigen Beiträge.

**Depotforderungen / -verbindlichkeiten**
Sicherungsleistungen zur Deckung von Versicherungsverbindlichkeiten zwischen Erst- und Rückversicherer. Das einbehaltende Unternehmen weist in diesem Fall Depotverbindlichkeiten, das gewährende Unternehmen Depotforderungen aus.

**Derivatives Finanzinstrument**
Finanzinstrument, dessen Wert steigt oder fällt, wenn sich eine Basisgröße (bestimmter Zinssatz, Wertpapierpreis, Währungskurs, Preisindex etc.) ändert. Zu den Derivaten zählen insbesondere Futures, Forwards, Swaps und Optionen.

**Direktgutschrift**
Der Teil der Überschussbeteiligung, der dem Kunden direkt zu Lasten des Geschäftsjahresergebnisses gutgeschrieben wird und nicht aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entnommen wird.

**Discounted Cashflow Methode (DCF)**
Die Discounted Cashflow Methode baut auf dem finanzmathematischen Konzept der Abzinsung von zukünftigen Zahlungsströmen zur Ermittlung eines Kapitalwerts auf.

**Duration**
Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Laufzeit einer zinssensitiven Kapitalanlage oder eines Portfolios und ist ein Risikomaß für deren Sensitivität in Bezug auf Zinssatzänderungen.

**Ein-Faktor Hull-White-Modell**
Das Ein-Faktor Hull-White-Modell ist ein finanzmathematisches Modell zur Bewertung von Zinssderivaten, das von John C. Hull und Alan White veröffentlicht wurde.

**Fondsgebundene Lebens- oder Rentenversicherung**
Lebens- oder Rentenversicherung, bei der die Höhe der Ablaufleistung maßgeblich von der Wertentwicklung der jeweiligen Fondsanteile abhängt. Der Versicherungsnehmer ist unmittelbar am Gewinn oder Verlust der Vermögenanlage beteiligt.

**Für eigene Rechnung (f.e.R.)**
Der jeweilige versicherungsmathematische Posten nach Abzug des in Rückversicherung gegebenen Geschäfts → Brutto/Netto.

**Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken**
Netzwerk genossenschaftlicher Zentral- und Spezialinstitute im Rahmen eines umfassenden Allfinanz-Konzeptes. Partner der R+V sind u.a.: DZ BANK AG, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, VR Leasing.

**IFRS – International Financial Reporting Standards**
Internationale Rechnungslegungsnormen, die eine international vergleichbare Bilanzierung und Publizität gewährleisten sollen.

**Laufende Durchschnittsverzinsung (nach Verbandsformel)**

**Libor-Market Modell**
Das Libor-Market Modell ist ein finanzmathematisches Modell (Zinsstrukturmodell) zur Bewertung von Zinsderivaten und komplexen Zinsprodukten, welches auf Arbeiten von Brace, Gatarek und Musiela zurückgeht.

**Micro-Hedge**
Absicherungsgeschäft über eine einzelne Vermögensposition.
**Net Asset Value**
Nettovermögenswert, der sich aus den zugrundeliegenden Anlagewerten des Unternehmens ergibt.

**Nettoverzinsung der Kapitalanlagen**

**Neubestand**

**Prämie**
Beiträge

**Provision**

**PUC-Methode**
Die Projected Unit Credit Methode beziehungsweise Anwartschaftsbarwertverfahren bezeichnet ein Versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren für Verpflichtungen aus betrieblicher Altersversorgung.

**Rating**
Standardisierte Bonitätsbeurteilung von Schuldtiteln sowie von Unternehmen durch unabhängige, spezialisierte Bewertungsagenturen.

**Reservequote**
Die Reservequote errechnet sich zu einem Stichtag aus dem Verhältnis der Bewertungsreserven zu den Kapitalanlagen zu Buchwerten.

**Rohüberschuss**
Überschuss eines Versicherungsunternehmens vor Aufwendungen für die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung sowie vor Gewährung der Direktgutschrift und vor einer eventuellen Gewinnabführung.

**Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB)**
Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung dient der Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss des Versicherungsunternehmens und ist eine Rückstellung für künftige Leistungen im Rahmen der Überschussbeteiligung.

**Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**
Rückstellung für die Verpflichtungen aus Versicherungsfällen, die am Bilanzstichtag bereits eingetreten waren, aber noch nicht gemeldet wurden beziehungsweise noch nicht vollständig abgewickelt werden konnten.

**Rückversicherer**
Versicherungsunternehmen, das Risiken anderer Versicherungsgesellschaften übernimmt und selbst keine direkten Vertragsbeziehungen zum Versicherungsnehmer unterhält.

**Rückversicherungssaldo**
Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sowie den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

**Shifted Libor-Market Modell**
Sicherungsvermögen
Der Teil der Aktiva eines Versicherungsunternehmens, der dazu dient, die Ansprüche der Versicherungsnehmer zu sichern. Aufgrund der Sicherstellung der Ansprüche der Versicherten im Falle einer Insolvenz ist das Sicherungsvermögen ein vom übrigen Vermögen des Versicherungsunternehmens intern getrenntes Sondervermögen, das dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen ist.

Solvabilität
Eigenmittelausstattung eines Versicherungsunternehmens.

Steuerabgrenzung (aktive/passive latente Steuern)
Im Einzelabschluss kommt es zu einer Steuerabgrenzung, wenn zwischen den Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden im handelsrechtlichen Jahresabschluss und in der steuerlichen Vermögensrechnung Unterschiede bestehen. Durch den Ansatz latenter Steuern werden zukünftige steuerliche Belastungen (passive latente Steuern) oder Entlastungen (aktive latente Steuern) in der Handelsbilanz abgebildet.

Stornoquote
Die Stornoquote stellt das Verhältnis der vorzeitig beendeten Versicherungsverträge aufgrund von Rückkauf, Beitragsfreistellung oder sonstigem vorzeitigem Abgang zum mittleren Versicherungsbestand gemessen am laufenden Beitrag dar.

Stresstest
Bei Stresstests handelt es sich um eine spezielle Form der Szenarioanalyse. Ziel ist es, eine quantitative Aussage über das Verlustpotenzial bei extremen Marktschwankungen treffen zu können.

Strukturierte Produkte
Bei einem strukturierten Produkt wird ein derivatives Finanzinstrument (zum Beispiel eine Option) mit einem nicht-derivativen Instrument (zum Beispiel einer Anleihe) kombiniert.

Value-at-Risk
Der Value-at-Risk bezeichnet ein Risikomaß, mit dem zum Ausdruck gebracht wird, welche Verlusthöhe innerhalb eines gegebenen Zeitraums zu einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.

Verbundene Unternehmen
Das Mutterunternehmen (Konzernobergesellschaft) und alle Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind Unternehmen, bei denen das Mutterunternehmen einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftspolitik ausüben kann (Control-Prinzip).

Versicherungstechnische Rückstellungen
Ungewisse Verbindlichkeiten, die unmittelbar mit dem Versicherungsgeschäft zusammenhängen. Ihre Bildung soll sicherstellen, dass die Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen dauerhaft erfüllt werden können.

Versicherungstechnisches Ergebnis
Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, die dem Versicherungsgeschäft zugeordnet werden.

Verwaltungskostensatz
Die Verwaltungsaufwendungen in Prozent der gebuchten Bruttobeiträge ergeben den Verwaltungskostensatz.

Zeitwert
Der Zeitwert einer Kapitalanlage entspricht in der Regel ihrem Marktwert. Ist der Wert nicht direkt zu ermitteln, wird der Wert herangezogen, zu dem der Vermögensgegenstand zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern gehandelt würde.

Zinszusatzrückstellungen
Unter Zinszusatzrückstellungen wird die Verstärkung der Deckungsrückstellung aufgrund des Zinsumfelds zusammengefasst. Diese ermittelt sich im Neubestand gemäß § 5 DeckRV sowie im Altbestand entsprechend eines von der BaFin genehmigten Geschäftsplans.
Informationen erhalten Sie in den Volksbanken und Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen sowie bei der Direktion der Gesellschaften der R+V Versicherungsgruppe, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden.

Telefon: 0800 533-1112
Kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen

www.ruv.de